

Urk. Lehmann 406

1411 September 17, o. O. [Worms] (*Datum Anno domini Millesimo Quadringentesimo Vndecimo feria quinta proxima post festum Exaltacionem sancte crucis*)

Die geistlichen Richter des bischöflichen Gerichts bekennen, dass vor ihnen der Wormser Bürger Fritz zum Rosenkranz erschienen ist und die ihm vom Komtur des Johanniterordens zu Worms fälligen 9½ Gulden dem Wormser Dominikanerkloster für eine tägliche Frühmesse stiftet. Die Messe soll täglich zu der Zeit gefeiert werden, zu der auch die Franziskaner ihre Frühmesse halten. Ankündigung des Gerichtssiegels. Als Zeugen werden genannt: Johann Rieneck genannt Sederhenne, der Schuster Henselin Weinsberg und der Barbier Johann Kolbe, alle drei Bürger von Worms.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 406. – Pergament; 25,0 × 21,5–22,0, Plica (aufgeklappt) 1,5–2,3. – Pergament gebräunt und verschmutzt, fleckig, mit kleineren (Wurm-)Löchern mit minimalem Buchstabenverlust, an vereinzelt Stellen durchscheinend, rückseitig gebräunt, verschmutzt und leicht fleckig; das angehängte Siegel ist mit der Pergamentpressel herausgerissen und fehlt, Plica ist aufgeklappt, ausgerissen und in der Mitte durchscheinend. – Dt., bis auf die lat. Datierung und die Zeugenliste. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *dieser br[ief] besagt jx fl [9½ Gulden] Anno ·1·4^c vndecimo* [mit Verweiszeichen übergeschrieben: *et*] *est litera Donationis qua conuentus fuit dotatus; 1405* [!]; [dazwischen Federprobe?]; *Friz zum Rosencranz Worm[??]*; [auf der durchscheinenden Stelle des Pergaments gänzlich verderbter Eintrag]; *Literæ donacionis Conuentui fritz zum Rosenkrantz viiiij fl [9½ Gulden]; Lehm. 406.*; Stempel der UB Heidelberg; gelöschter Stempel oben links (?); Vorderseite: [in der Mitte:] 1411 [oben rechts:] *Dominicaner in Worms* [: wohl von der Hand Mengers, vgl. Urk. Lehmann 402]; [am rechten Rand in der Mitte:] 1411. – Alte Signaturen: *A · v · ; N^o 65* [darunter ein hakenförmiges Zeichen]; *Lehm. p. 26 b^d; No. 114.* – Siegel des Gerichts: verloren, keine Beschreibung möglich.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: Johann G. LEHMANN, *Urkundliche Geschichte der Klöster in und bei Worms*, in: AHG 2, 1841, S. 333. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm406>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013